

## 5.0 Das Umwelt- managementsystem

### 5.1 Organisation und Verantwortlichkeiten

Das Organigramm beschreibt die Organisation der Hako-Werke GmbH im hierarchischen Aufbau. Die Geschäftsführung, die für die Produktion verantwortlich zeichnet, hat nach den gesetzlichen Vorgaben die alleinige Gesamtverantwortung für die Bereiche Arbeitssicherheit und Umweltschutz. Sie hat die Möglichkeit, bestimmte Aufgaben und Kompetenzen zu delegieren.

Der Umweltmanagementsystembeauftragte (UMB) ist dem Geschäftsführer in Umweltfragen direkt unterstellt. Der UMB ist gemäß EMAS II als Vertreter der obersten Leitung mit Befugnissen und Verantwortung für die Führung und Aufrechterhaltung des Managementsystems schriftlich bestellt.

Er ist verantwortlich für die Umsetzung, Überwachung und Einhaltung von Umwelt- und Sicherheitsauflagen. Gegenüber den Abteilungsleitern ist er in Umweltfragen weisungsbefugt. Die Abteilungsleiter sind in ihren Abteilungen dafür verantwortlich, dass die gesetzlichen Auflagen und die innerbetrieblichen Verfahrens- / Arbeitsanweisungen eingehalten werden.

Der UMB und die Fachkraft für Arbeitssicherheit haben direktes Vortragsrecht gegenüber der Unternehmensführung. Sie beraten die Abteilungen und unterstützen diese durch eigene Initiativen bei Umwelt- und Sicherheitsfragen. Abweichungen von Gesetzen, Auflagen oder innerbetrieblichen Verfahrensanweisungen leiten sie nach gemeinsamen Betriebsbegehungen in Berichtsform an die verantwortlichen Abteilungsleiter und an die Unternehmensführung weiter.



**Ernst-Jürgen Gehrke**  
Geschäftsführer Kaufm./ Produktion

## 5.0 Das Umweltmanagementsystem

### 5.2 Umweltzirkel

Die Umweltziele fasst der Umweltmanagementsystembeauftragte (UMB) in einer Vorschlagsliste zusammen, diskutiert die Inhalte einmal im Jahr mit den Mitgliedern des Umweltzirkels (UWZ) und verabschiedet sie mit den betroffenen Abteilungen. Anschließend werden die Umweltziele im Umweltprogramm niedergelegt.

Der Umweltzirkel (UWZ) setzt sich aus sieben Personen zusammen. Im UWZ-Team arbeiten die Beauftragten für das UMS, für Arbeitssicherheit, für Gefahrgut und Brandschutz sowie drei weitere Personen aus den Bereichen Einkauf, Entwicklung und dem Betriebsrat zusammen. Alle Betriebsbereiche sind somit im UWZ vertreten.

Die festgelegten Umweltziele werden durch Ökoteams in Arbeitskreissitzungen unter Leitung der Umweltkoordinatoren, je nach Umweltrelevanz, schrittweise abgearbeitet.



Die **Umweltkoordinatoren** sind ( von links )  
H.Stapelfeldt, H.Butz, Fr.Schleth , H.Behnke, Fr.Coneus, H.Möller,  
auf dem Bild fehlt : H.Niemeier

## 5.0 Das Umwelt- managementsystem

### 5.3 Kommunikation

Unsere Mitarbeiter erhalten rechtzeitig Schulungen über umweltrelevante Themen und Veränderungen aus dem Umweltschutzbereich. Allgemeine Umweltthemen werden umfassend über die „elektronische Informationsplattform“ im Intranet und ggf über die interne Hauszeitung „Pluspunkt“ kommuniziert. Anregungen von Mitarbeitern, sowie von externen Interessengruppen, leitet der UMB an die Unternehmensführung weiter. Die Öffentlichkeit wird einmal im Jahr über eine aktualisierte Umwelterklärung sachlich und umfassend informiert. Ein konstruktiver Kontakt zu Behörden gehört für uns zur Selbstverständlichkeit. Im Bedarfsfall beantworten wir externe Anfragen zum Umweltschutz auch per e-mail.

### 5.4 Lieferanten

Durch Fragebögen erheben wir einmal jährlich bei unseren Lieferanten Daten zum Thema QM/UM. Die Daten werden anschließend gemeinsam von den QM / UM-Verantwortlichen in einer Lieferantenbeurteilung zusammengeführt und mittels Datenbank ausgewertet. Ziel ist es, auch unsere Zulieferer zum Thema Umweltschutz zu sensibilisieren.

### 5.5 Rechtsvorschriften

Alle für das Unternehmen maßgeblichen Gesetze, Vorschriften und Verordnungen, die die Umweltgesetzgebung betreffen, sind in einem Rechtskataster zusammengefasst und die Einhaltung wird jährlich überprüft und bewertet. Änderungen in der Gesetzgebung zum Umweltschutz werden überwacht und jährlich aktualisiert. Die maßgeblichen Veränderungen und die eventuellen, betrieblichen Auswirkungen werden vom UMB an die Unternehmensführung weitergeleitet. Für notwendige Korrekturen gegenüber dem bestehenden UMS ist die Unternehmensführung verantwortlich. Relevante Informationen, die sich daraus eventuell für den operativen Bereich ergeben, macht der UMB den Fachbereichen zugänglich.

## 5.0 Das Umweltmanagementsystem

### 5.6 Systembewertung

Im jährlichen Zyklus erfolgt intern eine Überprüfung des Managementsystems. Die Durchführungsverantwortung liegt bei den QM/UM-Verantwortlichen. Durch interne Audits werden Wirksamkeit des Umweltmanagementsystems und Wissensstand der Mitarbeiter überprüft. Der abschließende Auditbericht dient als Bewertungsgrundlage für die Geschäftsleitung, die ebenfalls mindestens einmal im Jahr das Managementsystem bewerten muss. Durch die Bewertung werden die Existenz, die Eignung und die Wirkung der Managementsysteme gemäß DIN ISO 14001 und EMAS II überprüft. Weitere Überprüfungen dienen der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften, sowie der Umsetzung der Umweltziele und der Umweltpolitik. Im Zuge dieser Maßnahmen werden eventuelle Umweltnotfälle erkannt und umweltrelevante Daten überprüft.

### 5.7 Dokumentation und Kontrolle

Die Dokumentation des Managementsystems erfolgt im gemeinsamen QM / UM - Handbuch. Darin sind die Leitlinien sowie Verfahrens- und Arbeitsanweisungen hinterlegt. Für die Aktualisierung und die Verteilung der Managementdokumente ist der Qualitätsmanagement-Systembeauftragte zuständig. Umweltrelevante Aufzeichnungen werden vom UMB verwaltet und ausgewertet. Haben die Auswertungen maßgebliche Änderungen in den UM-Dokumenten zur Folge, informiert der UMB mittels Änderungsvorlage den QM-Systembeauftragten.

In Zusammenarbeit mit Abteilungsleitern und Meistern führt der UMB interne umweltrelevante Kontrollen durch. Die Einhaltung behördlicher Auflagen obliegt den Abteilungsleitern. Die Überprüfung der Auflagen kann an Fachfirmen übergeben werden. Die Prüfprotokolle werden vom zuständigen Meister archiviert.

Umweltrelevante Verbrauchsdaten sind monatlich zu erfassen und jährlich zu bewerten. Durch die monatliche Erhebung der umweltrelevanten Daten können Trends verfolgt, Schwankungen hinterfragt und ggf. rechtzeitig mit Maßnahmen gegengesteuert werden.